

Organisatorisches

Seminarort Module 1, 2, 3 und 5

Energie- und Umweltzentrum am Deister (e·u·[z]),
Springe-Eldagsen
Übernachtung im e·u·[z]-Gästehaus möglich

Seminarort Modul 4

Fraunhofer Institut für Bauphysik (IBP), Holzkirchen
Übernachtungsmöglichkeiten in Hotels in der Nähe

Gebühren

Lehrgangsteilnahme (inkl. Betreuung der Hausarbeiten):
3.900 € + Prüfungsgebühr: 800 € – jeweils zzgl. MwSt.

dena-Anerkennung für Energieeffizienz-Expertenliste

je 120 Unterrichtseinheiten für Wohngebäude, für Nichtwohngebäude und Energieberatung im Mittelstand

Weitere Informationen

Eine ausführliche Lehrgangsbeschreibung finden Sie unter
www.e-u-z.de

Ihre Fragen beantwortet Sabine Schneider, T.: 05044 975-20,
bildung@e-u-z.de

Anmeldung

Bitte melden Sie sich direkt über die Website www.e-u-z.de an.

Ergänzende oder vorbereitende Seminare

e·u·[z]: Wärmebrücken erkennen – berechnen – bewerten
Die Tücken der Wärmebrückenberechnung
für Fortgeschrittene
Luftdichtheitsmessung nach DIN EN 13829 und
ISO 9972
BlowerDoor MultipleFan – Messung großer Gebäude
Bauphysikalische Planung jenseits von Glaser, Teil 1
Sanieren mit der Innendämmung
Hygrothermische Bauphysik in der Bestands-
sanierung

IBP: WUFI® Basis-Seminar
WUFI® 2D-Seminar
WUFI® Plus-Seminar
WUFI® Update-Seminar



Professionell aufbereitetes, direkt anwendbares Praxiswissen aneignen, verbunden mit genügend Zeit, um Erfahrungen zu diskutieren – so lässt sich kurz und knapp beschreiben, was Sie als Architekt, Energieberater, Bauingenieur, Planer oder ausführender Bauhandwerker bei den Fortbildungen der e·u·[z]-Akademie erwartet.

Die Seminare und Workshops zu den Themen energieeffizientes und ressourcenschonendes Bauen, erneuerbare Energien, Luftdichtheit und hygrothermische Bauphysik beinhalten zumeist einen umfangreichen Übungsteil. Darüber hinaus können Sie sich am e·u·[z] individuell beraten lassen oder die Räumlichkeiten für eine eigene Veranstaltung nutzen.

e·u·[z]-Mitarbeiter stehen Ihnen für viele Fragen der Energieeffizienz, der Energieerzeugung, der Bauphysik und der Qualitätsprüfung mit Rat und Tat zur Seite.

Profitieren Sie von unserem Know-how und unserer langjährigen Praxiserfahrung!



Klassische bauphysikalische Themen wie Akustik, Energieeffizienz, Raumklima oder Hygrothermik gehören ebenso zu den Themen für Forschung und Entwicklung am Fraunhofer IBP wie Vorhaben, Arbeitsräume und Schulen integral zu gestalten, das Fliegen umweltfreundlicher zu machen oder das energetische Potenzial ganzer Städte auszuloten. Leistungsfähige Labore und das große Freilandversuchsgelände ermöglichen dabei komplexe bauphysikalische Untersuchungen.

Das Fraunhofer IBP ist außerdem „Bauaufsichtlich anerkannte Stelle“, das Bauprodukte und Bauarten in Deutschland und Europa prüft, überwacht und zertifiziert. Vier Prüflabore des Instituts besitzen die flexible Akkreditierung nach DIN EN / ISO / IEC 17025 der Deutschen Akkreditierungsstelle GmbH (DAKKS).

Fraunhofer IBP – auf Wissen bauen

Titelbild (v.o.r.n.o.l.i.uzs.): Robert Heinicke, Daniel Kehl, Friedemann Stelzer, Wilfried Walther, Daniel Zirkelbach



Zertifikatslehrgang Sachverständiger für hygrothermische Bauphysik



Zertifikatslehrgang Sachverständiger für hygrothermische Bauphysik

Bauphysikalische Planung und gutachterliche Tätigkeit brauchen Spezialwissen, das Sie sich nur berufsbegleitend aneignen können. Die **e·u·[z]·Akademie** im Energie- und Umweltzentrum am Deister führt in Kooperation mit dem **Fraunhofer Institut für Bauphysik (IBP)** eigens dafür einen kompakten Zertifikatslehrgang durch. In fünf Präsenz-Modulen und vier Hausarbeiten werden anhand eines realen Beispielgebäudes alle Themen der hygrothermischen Bauphysik behandelt.

Die praxisorientierten Lehrgangsunterlagen sind gespickt mit Know-how aus dem langjährigen Wissens- und Erfahrungsschatz der Referenten.



Teilnehmerkreis

- Bauingenieure
- Bauphysiker
- Architekten
- Sachverständige (IHK und HWK)
- Bautechniker
- Energieberater

Teilnahmevoraussetzungen

- Mehrjährige Berufserfahrung im Bauwesen
- Grundkenntnisse in mehreren der oben genannten Themenbereiche
- Sicheres Bedienen von WUFI® und einer Wärmebrückensoftware
- Excel®-Kenntnisse wären von Vorteil

Diese Kenntnisse können Sie sich ggf. im Vorhinein bei entsprechenden Seminaren des e·u·[z] bzw. des IBP aneignen.

Inhalte

Modul 1

Energetische Grobdiagnose

- Arbeit des Sachverständigen
- Energetische Detailfragen
- Lüftungskonzept und Konzeption von Lüftungsanlagen
- Berechnung von Energiebilanzen, Grobdiagnose für den Verbrauchsabgleich

Modul 2

Wärmebrücken und sommerlicher Wärmeschutz

- Wärmebrücken – neue Erkenntnisse und Hintergrundinformationen
- Wärmebrücken – Berechnungen von Beispieldetails
- Sommerlicher Wärmeschutz und Sommerlüftung

Modul 3

Bauphysikalische Nachweisverfahren

- Messmethoden zur Luftdurchlässigkeitsmessung und Luftdichtheitskonzept
- Innendämmung – neue Erkenntnisse, Anschlussdetails
- Feuchteschutz-Planung und konstruktiver Holzschutz

Modul 4

Hygrothermische Simulation

- Von den Grundlagen zum Expertenwissen
- Auswertung von Simulationen
- Feuchtetechnische Nachweise

Modul 5

Analyse der Baukonstruktion und Sanierungsmaßnahmen

- Baustoffkunde und Analyseverfahren
- Bauphysikalisches Messen und Prüfen
- Präsentationen der Hausarbeiten zur bauphysikalischen Planung eines Beispielobjektes

Die Hausarbeiten schließen an die Inhalte der Präsenzmodule an. Am letzten Lehrgangstag präsentieren Sie im Rahmen der Prüfung die Ergebnisse Ihrer Arbeiten.

Lehrgangsbetreuer & weitere Referenten

Robert Heinicke, Sachverständigenbüro, Hamburg
Daniel Kehl, Sachverständigenbüro, Leipzig
Friedemann Stelzer, Ingenieurbüro Energiebuendel, Reutlingen
Wilfried Walther, Sachverständigenbüro, Springe

Axel Kreissig, Sachverständigenbüro, Freiburg (Modul 1)
Prof. Dr.-Ing. Hartwig M. Künzel, Fraunhofer Institut für Bauphysik, Holzkirchen (Modul 4)

Dr.-Ing. Silke Plumanns, Sachverständigenbüro, Ratingen (Modul 5)

Thomas Schulte-Kellinghaus, Richter am Oberlandesgericht, Freiburg (Modul 1)

Dr.-Ing. Daniel Zirkelbach, Fraunhofer Institut für Bauphysik, Holzkirchen (Modul 4)

Abschluss

Nach erfolgreicher Prüfung erhalten Sie ein Zertifikat als „Sachverständiger für hygrothermische Bauphysik“ und ein nummeriertes Siegel-Logo für Ihre Geschäftspapiere.

